

## **Medienmitteilung Generalversammlung Genossenschaft Nationales Pferdezentrum Bern**

### **Rekordjahr 2022 – Ein Jahr voller Überraschungen Generalversammlung Genossenschaft Nationales Pferdezentrum Bern**

*Am Dienstag, 11. April 2023 fand die 28. Generalversammlung der Genossenschaft Nationales Pferdezentrum Bern (NPZ) statt. Der Präsident der Verwaltung, Peter Gäumann, führte in gekonnter Manier durch die verschiedenen Traktanden.*

Nach zwei eingeschränkten Corona-Jahren konnten im Jahr 2022 gleich in mehreren Bereichen Rekordumsätze verbucht werden. Leider blieb das NPZ jedoch nicht von den zahlreichen Preiserhöhungen verschont, die durch die weltpolitische Situation ausgelöst wurden. Die Teuerung hatte starken Einfluss auf die Rentabilität einzelner Angebote und Dienstleistungen. Die Situation verstärkte sich gegen Ende des Jahres zunehmend. Nur dank dem überaus umsatzstarken Geschäftsjahr durfte das NPZ das Jahr 2022 mit einem Gewinn abschliessen. Erstmals in der Geschichte des Nationalen Pferdezentrums wurde ein Umsatz von über 7 Mio. CHF generiert. Der Umsatz von rund 7.2 Mio. CHF ist unter anderem dem starken Veranstaltungsjahr zu verdanken und übertraf alle Erwartungen.

Ein wichtiger Partner für das Nationale Pferdezentrum Bern ist der Schweizer Tierschutz STS. Deshalb freute sich die Betriebsleiterin Salome Wägeli, dass auch in diesem Jahr das NPZ wieder Teil der STS-Aktion «Gutes Reiten 2022» sein durfte. Am Herbst-CC in Bern wurde dadurch besonders vorbildliches Aufwärmen auf dem Abreitplatz durch den Happy-Horse-Award belohnt. Doppelt Anlass zur Freude gab, dass die NPZ-Bereiterin Cyrielle Rebetez mit dem Armeepferd Emoji du Perchet CH bei der Vorbereitung für die B3-Prüfung mit dem Award ausgezeichnet wurde. Auch sonst war der STS im Jahr 2022 öfters zu Gast in Bern. Die Eindrücke ihres Besuches sind in ihrem Bericht zu den Pferdesportturnieren 2022 ausführlich dargestellt. Das NPZ und seine Mitarbeitenden erhielten viel Lob.

Das Jahr 2022 stand auch im Zeichen der Strategieentwicklung und wurde genutzt, um die mittelfristige Strategie des Betriebs bis zum Jahr 2026 zu erarbeiten. Das NPZ Bern positioniert sich als das Kompetenzzentrum rund ums Pferd in der Schweiz. Seine Mission lautet: «Durch eine fundierte und zeitgemässe Ausbildung von Pferd und Mensch tragen wir massgeblich zu einem hohen Stellenwert des Pferdes in der Gesellschaft bei.» In diesem Zusammenhang wurde auch die Organisation des Nationalen Pferdezentrums an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Zur Unterstützung der Betriebsleiterin wurde Fritz Schmid als zweiter stellvertretender Betriebsleiter, neben Beat Wampfler, ernannt.

Die Burgergemeinde Bern und die Spitalgruppe Lindenhof kommunizierten im Herbst 2022, dass eine Idee für ein gemeinsames Bauprojekt auf dem Springgartenareal besteht. Der Bau eines Spitals soll nun im Jahr 2023 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie überprüft werden. Die Leitung des NPZ steht hinter dem Standort in Bern und wird sein Möglichstes tun, die Zukunft des NPZs in Bern zu sichern.

An der diesjährigen GV fanden unter anderem Wiederwahlen statt. Die Vertreter:innen der Genossenschaften durften Kathrin Kaufmann, Vertreterin für den Kanton Bern, und Gisela Marty, Vertreterin für den Schweizerischen Verband für Pferdesport (SVPS), wiederwählen. Für das Amt des Präsidenten stellte sich zudem ein weiteres Mal Peter Gäumann zur Verfügung, dessen Wahl mit grossem Applaus bestätigt wurde. Verabschiedet wurde Peter Wäfler, der seit 2016 die

AM Suisse im Verwaltungsrat des NPZs vertrat. «Für mich schloss sich mit meiner Tätigkeit im VR des NPZs ein Kreis: ich habe im NPZ als «kleiner» Hufschmied kurz nach der Lehre angefangen», erklärte der erfolgreiche Unternehmer beim Abschied. «Die Zeit im NPZ machte mich auch zu dem, was ich heute bin.» Die Nachfolge im Verwaltungsrat als Vertreter für die AM Suisse tritt Michel Meister, selbständiger Hufschmied und Vorstandsmitglied der Farriertec Suisse, an.

Trotz des erfolgreichen Abschlusses prognostiziert Betriebsleiterin Dr. Salome Wägeli die Zukunft mit Vorsicht. «Uns steht ein Jahr mit grossen Herausforderungen bevor – finanziell wie strukturell», erklärt die promovierte Agrarökonomin. «Der Kostendruck und der Fachkräftemangel machen auch vor der Pferdebranche keinen Halt.» Das Jahresergebnis 2022 zeigte jedoch auf, welch ungeahntes wirtschaftliches Potential das NPZ noch hat. Für Wägeli ist klar: «Ohne motivierte, engagierte Mitarbeiter:innen und einem tollen Team wäre dies nicht möglich.»

**Kontaktperson bei Rückfragen:**

Dr. agr. Salome Wägeli, Betriebsleiterin NPZ, [s.waegeli@npz.ch](mailto:s.waegeli@npz.ch), 031 336 13 10



**Der CEO der BernExpo AG Thom Winter erklärte in seinem Gastreferat die zukünftige Strategie der BernExpo und der neuen Festhalle in Bern.**